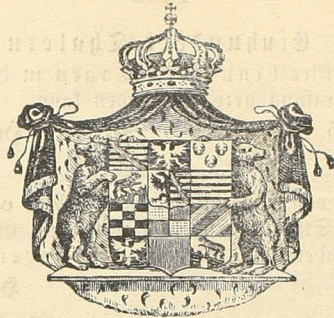


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Scheitler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 126.

Dessau, Mittwoch, den 16. August

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, findet der **Aufgang der niedern Jagd** in diesem Jahre für das gesammte Herzogthum am **24. d. Mts.** und der **Schluß** derselben am **1. Februar 1866** statt.

Dessau, 15. August 1865.

Herzogliches Ober-Jägermeister-Amt.
Graf zu Solms.

Aufforderung. — Es hat die Gastwirths-Wittwe **Sophie Schunte**, geb. **Meyser**, zu **Plömnitz** angezeigt, daß ihr die ihr und ihrem Sohne, dem Tischlergesellen **Franz Schunte**, jetzt zu **Leipzig**, gehörigen nachverzeichneten **Rentenbriefe der vereinigten Anhalt. Landrentenbank: Litt. B. Nr. 3781., 4410., 6109. bis 6112., 6677., 7629. und 11,477.**, jeder über **100 Thlr.**, und der dergleichen **Litt. C. Nr. 2497.** über **50 Thlr.**, mit Ausnahme des Zinsbogens **Nr. 11,477.** sämmtlich mit den dazu gehörigen **Talons** und den **Zinscheinen Nr. 15. bis 20.**, resp. hinsichtlich des Zinsbogens zu **Nr. 3781.** mit den **Zinscheinen Nr. 16. bis 20.**, aus einem auf dem Boden des **Plömnitzer Gasthofes** befindlichen verschlossenen Schranke auf eine ihr unerklärliche Weise abhanden gekommen seien, und es hat dieselbe die Amortisation dieser Documente beantragt.

Nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom **30. Januar 1855** werden deshalb alle Diejenigen, welche rechtmäßige Inhaber dieser Landrentenbriefe, der dazu gehörigen Zinscheine und Talons zu sein behaupten, hierdurch aufgefodert, sich unter Vorlegung derselben ohne Verzug bei **Herzoglicher Landrentenbank-Direction** zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn diese Anmeldung nicht spätestens bis zum

28. Februar 1866

erfolgen sollte, die bezeichneten Documente für erloschen und nichtig werden erklärt werden.

Köthen, 8. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.
Frank.

Aufforderung. — Am **4. d. Mts.**, Nachmittags **4 Uhr**, brach in dem Wohnhause des **Kosfathen Adolf Koch** in **Libbesdorf, Nr. 15.**, Feuer aus, wodurch sowohl dieses Haus, als auch das **Koch'sche Stallgebäude** eingäschert wurden.

Jeder, der über die Entstehungsursache dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefodert, uns davon schleunigst zu benachrichtigen.

Zugleich sichern wir Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zu, welcher den Brandskifter binnen 14 Tagen in der Weise hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 11. August 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Die von uns unter dem 17. Mai o. versügte **Sperrung der Zerbit-Reudenschen Straße**, auf der Strecke zwischen Dobritz und Gollbogen, wird hierdurch, da die bezüglichen Chausseebauten vollendet sind, wieder aufgehoben.

Zerbst, 12. August 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Die unter'm 14. v. Mts. wegen Neupflasterung eines Theiles der Weintraubenstraße angeordnete **Sperrung** derselben wird hiermit wieder aufgehoben.

Röthen, 14. August 1865.

Herzogf. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. August 1865,

sollen nachstehende **Herzogliche Jagdreviere** auf 12 Jahre, unter beschränkter Concurrrenz unter den Inländern, öffentlich meistbietend verpachtet werden, und zwar

1) im Jagdreviere vor der Haide Bezirk VI. 3., ca. 3250 Morgen groß, umfassend Theile der Fluren von Tornau, Hinsdorf, Körnig, Ziebigk, Riesdorf und Lennewitz;

2) im Jagdreviere Biendorf Bezirk XIV. 4., ca. 2800 Morgen, umfassend die Fluren von Plömnitz und Sigdorf, Theile von Preußlig, Körnigk und Biendorf.

Der Termin wird in unserem Geschäfts-Local abgehalten, beginnt früh 9 Uhr und werden die Pachtbedingungen und genauen Grenzbeschreibungen vor demselben bekannt gemacht werden.

Dessau, 11. August 1865.

Herzogliches Oberjägermeister-Amt.
Graf zu Solms.

chimi und Bierthaler allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurrcurator, Herrn Rechtsanwalt **Nieger**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 22. September d. J.
Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 31. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Bäckersmeisters **Christian Gottfried Fischer** zu Rieburg, auf seine Insolvenzanzeige, unter'm heutigen Tage den Concurrc erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger **den 15. September d. J.**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Fischer'sche Concurrcmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Lüdike, Soa-**

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem die Geschwister **Dorothee** und **Catharine Sauer** aus Amesdorf angetragen haben, ihre seit circa 25 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebende, in Amesdorf am 13. Mai 1801 geborene Schwester **Johanne Sauer**, Tochter der daselbst vor längerer Zeit verstorbenen **Martin Sauer'schen** Eheleute, edictaliter zu citiren und im Ausbleibungsfall für todt zu erklären, zu diesem Antrage der bereits im Jahre 1852 verpflichtete Abwesenheitscurator der **Johanne Sauer**, der Zimmermann **Wilhelm Flohr** zu Amesdorf, den Beitritt erklärt hat und hierauf zur Anmeldung der **Johanne Sauer** **der 15. September o.**

als peremptorischer Termin anberaumt worden ist: so werden Gerichtswegen die abwesende **So- hanne Sauer** und deren etwanige Nachkommen und Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem anberaumten peremptorischen Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anzumelden und resp. als Erben der Verschwollenen gehörig auszuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß in dem auf

den 22. September c.

angesezten Publicationstermine, zu welchem dieselben zugleich mit vorgeladen werden, die Verschwollene für todt und nebst ihren etwanigen unbekanntem Erben ihres Vermögens für verlustig werde erklärt und darüber weiter gesezlich werde erkannt werden.

Urkundlich ist diese Edictalcitation unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle ausgehängen und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Güsten, 2. Juni 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **H ä d i c k e.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zur Concursmasse des früheren Kreisgerichts-Raths **Carl Döring** gehörigen **Grundstücke**, als:

- 1) das in hiesiger Schloßstraße zwischen Trost und Päß belegene, braunerechtigete **Wohnhaus** nebst Hof, Garten, Holzstall, Anbau und Gartenlabel,
- 2) der hinter dem Hause an der Stadtmauer belegene **Garten**, ersteres unter Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten auf 1850 Thlr. Courant, letzterer auf 150 Thlr. Courant abgeschätzt,

sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 1. September c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche,

spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — Harzgerode, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **F o k k e.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zur Concursmasse des Bäckermeisters **Christian Fischer** gehörigen, in und bei **Nienburg** belegenen **Grundstücke**, nämlich:

- 1) ein **Wohnhaus** mit Hofraum, Stallung Scheuer, Ackerfeld und sonstigem Zubehör, so wie mit einer Braungerechtigkeit, zu 3690 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, und

2) ein **Ackerplan** von 13 Morg. 56 Q.-R. Magdeburger Gemäß hinter dem **Wartberge**, zu 3194 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, werden hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist dazu ein Termin auf

den 9. September d. J.

anberaumt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen, Abgaben und Lasten ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem zahlungsfähigen Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Vierteltheile der Tage erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und werden alle Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an diese Grundstücke, oder stillschweigende oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 4 Wochen bei uns anzumelden.

Nienburg a./S., 3. Juli 1865.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission daselbst.
F o p p e.

Bekanntmachung.

Alte Dachsteine sollen in einzelnen Haufen bei der **St. Johannis** kirche hier selbst meistbietend verkauft werden und ist Termin auf

Freitag, den 18. d. Mts., Nachm. 2 Uhr anberaumt. — Dessau, 14. August 1865.

Herzogliche Baubewaltung.
A. B ü r k n e r.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen der Materialien zu folgenden Herrschaftlichen Bauten sollen an den Mindestfordernden verdingen werden, und zwar

- 1) die **Zimmerarbeiten**, einschließlich des Materials, und die **Maurerarbeiten** zum Neubau eines Wohnhauses zur Herzoglichen Franbornmühle bei H o y m,
- 2) die **Zimmerarbeiten**, einschließlich des Materials, die **Maurerarbeiten**, so wie die **Tischler-**, **Schlosser-** und **Glaserarbeiten** zu dem Wohngebäude und zum Neubau des Mühlgebäudes.

Anerbietungen von Sachkundigen sind schriftlich und versiegelt bis spätestens zum 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr einzureichen.

Bemerkt wird noch, daß die Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen von heute ab bis zum 20. d. Mts. täglich in dem Geschäftszimmer der Unterzeichneten, und zwar in den Vormittagsstunden, eingesehen werden können.

Ballenstedt, 13. August 1865.

Herzoglich Anhaltische Bauverwaltung.

Tölpe.

Bekanntmachung.

Die an der Förbig-Löbejüner Kreis-Chaussee belegene **Chausseegeld-Hebestelle** zu Cößeln, deren jährliche Einnahme im Durchschnitt der Jahre 1859 bis 1864 1177 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. betragen, soll vom 1. October c. ab auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist hierzu ein Licitationstermin auf **den 11. September c. Vormittags 10 Uhr** in der Bahnhofs-Restoration zu Stumsdorf anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in meinem Bureau und in dem Chaussee Hause zu Cößeln zur Einsicht offen liegen.

Zum Bieten werden nur solche Personen zugelassen, welche als dispositionsfähig bekannt sind oder ihre Dispositionsfähigkeit sofort nachweisen und zugleich im Stande und bereit sind, ihr Gebot durch eine Caution von 200 Thlrn. in baarem Gelde oder in inländischen Kassen-Anweisungen sicher zu stellen.

Bitterfeld, 12. August 1865.

Der königliche Landrath.

In Vertretung
der Regierungs-Assessor
v. Seydewitz.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein hübsches Haus nebst schönem Garten in der schönsten Gegend der Residenzstadt Dessau steht veränderungshalber zum Verkauf. Näheres ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine in der Stadt Köthen im besten Schwunge betriebene **Bäckerei** soll Familienverhältnisse halber schleunigst verkauft werden. Näheres beim

Agenten **W. Köllner** in Köthen,
Leipziger Straße Nr. 43.

Hausverkauf in Coswig.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein am Breiten Wege unter Nr. 38., dem Schlosse gegenüber, gelegenes **Wohnhaus** sogleich zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 heizbare Stuben, 4 Kammern und Küche, hat ein zweistöckiges Hintergebäude, worin 2 große Säle, zu Werkstätten passend, und ein Waschhaus. Seit 30 Jahren wurde darin Tuch- und Tücherfabrikation

mit gutem Erfolge betrieben. Kauflustige können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

H. Krüger in Coswig.

Vermiethungen

Zerbster Straße Nr. 35., eine Treppe, können einige junge Leute Wohnung und Kost erhalten.

Eine Wohnung, aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, ist an ruhige Miether zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 47.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die obere Etage zum 1. October zu vermieten.

Näheres in der Wohnung selbst.

Franzstraße Nr. 48. ist die Bel-Etage, enthaltend drei Zimmer vorn heraus, Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auch mit Benutzung des Gartens, zum 1. October a. c. zu vermieten.

Verkaufs - Anzeigen.

Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne (zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothekē zu Dessau.

Teredinum,**sicherstes Schutzmittel gegen Motten.**

Neun Jahre in Familienkreisen erprobt, ehe es vor einigen Jahren der öffentlichen Benutzung übergeben wurde, hat es sich in dieser Zeit die allgemeine Anerkennung erworben.

Pelze, wollene Zeuge, Stickereien u. s. w., mit dieser keine Flecke verursachenden, der Gesundheit unschädlichen Flüssigkeit nach der Gebrauchsanweisung besprengt, werden niemals von einer Motte berührt. In Flaschen zu 10 und 7½ Sgr. zu haben in der

Herzoglich privilegirten Mohren-Apothekē zu Dessau.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der Mohren-Apothekē in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Die hiesige Mohren-Apothekē hält eine Niederlage der echten Romershausen'schen Augen-Essenz vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lottericeffecten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

Emil Wohl, beeidigter Wechselsensal,
Frankfurt a. M., Zeit Nr. 60.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülfe 2½ Sgr.,

Carl Rutsch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehrig,
Apotheker Hirsfeldorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Bördlig.

Die erste Sendung neuer Vollheringe empfangung in vorzüglicher Qualität

C. R. Voigt.

Französische Tafel-Bouillon in kleinen und großen Blechdosen und Gothaer Cervelatwürst empfiehlt
Chr. Melchert.

f. Culmbacher und böhmisches Bier, das Seidel 2 Sgr., empfiehlt
Chr. Melchert.

Böhmische Bettfedern.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am 17. August mit einer großen Auswahl schöner Sorten Bettfedern, Schwanfiedern und Daunen ankommen werde. Mein Aufenthalt währt bis zum 21. Abends und bitte ich um zahlreichen Zuspruch, mit der Versicherung, die billigsten Preise zu stellen.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthause zum wilden Mann in Dessau.

F. Fier.

Zwei doppelläufige gute Jagdgewehre sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Quergasse Nr. 6. sind Turnips zu verkaufen.

Frischer Kall

ist Donnerstag, den 17. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Vermischte Anzeigen.

Auf das am 2. d. Mts. erfolgte Ableben des Herrn Kircheninspectors, Pastors Laue in Rosslau ist der Beitrag von 1 Thlr. zur Röchenschen Pfarver-Todtenkasse bis zum 12. September d. J. an den Unterzeichneten einzuzahlen.

Röthen, 14. August 1865.

Hösemann, Superintendent.

Eine Dame, welche Clavier-Unterricht ertheilt, wünscht gegen billiges Honorar noch einige Schüler anzunehmen. Näheres beim Herrn Lehrer

Trommlitz, Grüne Gasse Nr. 8.

Ein in den häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen findet zum 1. October d. J. einen guten Dienst

Wallstraße Nr. 17., eine Treppe.

Ein fleißiges Hausmädchen, welches waschen und plätten kann, wird nach auswärts gesucht. Auskunft St. Georgenstraße Nr. 4., eine Treppe.

Ein ordentliches, in häuslichen Arbeiten nicht unerfahrenes Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht. Näheres

Franzstraße Nr. 10.

Ein älteres, solides Mädchen, welches die Küche versteht, dabei Hausarbeiten verrichten und etwas nähen kann, wird für einen kleinen Haushalt bei guter Behandlung und anständigem Lohn sofort oder zum 1. October gewünscht. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein Mädchen zum 1. September gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Kindermädchen wird zum 1. October gesucht. Näheres beim Hausmann der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Ein junges, ordentliches und gewandtes Mädchen, welches das Vogen-Einlegen an einer Buchdruckschneidpresse erlernen will, mag sich melden in der

Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Eine gesunde, kräftige Amme wird nachgewiesen von der
Hekamme Noje,
Breite Straße Nr. 44.

Ein gewandter Kellnerburche wird sofort oder zum 1. September gesucht auf
Dambacher's Bierkeller.

Ein junger, kräftiger Rutscher, unverheiratet, der schreiben und lesen kann, wird sofort gesucht von
G. Bernsdorf.

Arbeiter = Gesuch.

Auf der Zuckersabrik zu Klein-Basch leben bei Röthen werden von jetzt ab Arbeiter zur nächsten Campagne, welche Mitte September beginnt, angenommen.

Montag, den 14. d. Mts., wurde ein goldener Uhrschlüssel in geflochtener Form von der bayerischen Bierbrauerei bis in die Fürstenstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung oder den besten Dank abzugeben in der
Salzgasse Nr. 2.

Am Montag Abend ist von den Linden durch die St. Johannisstraße und die Eisenbahn-Anlage nach der bayerischen Bierbrauerei ein goldenes Knöpfchen mit blauer Emaille verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Stahlohring ist am Sonnabend verloren worden. Es wird gebeten, denselben gegen 10 Sgr. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß meine Färberei und Druckerei nach wie vor ihren Fortgang hat und getragene Kleiderstoffe in Wolle, Baumwolle und Seide, desgleichen Umschlagetücher und hellgrundige Doppelschawls für Damen in allen Farben gefärbt und nicht bloß mit unechten Mineralfarben, sondern mit echten Dampffarben in beliebigen Mustern bedruckt werden.

Färbermeister Christian Lantzsch
in Zeßnitz.

In der Ehrenkränkungsfrage der verehelichten Leopoldine Sackewitz aus Bockrode wider die verehelichte Wilhelmine Jänicke von da hat Letztere der Erstern vor mir Ehrenerklärung geleistet, was auf Grund gepflogener Verhandlung hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Brandhorst, 11. August 1865.

F. Meyer, Friedensrichter.

Meine erfolgte Rückkehr zeige ich hierdurch an.

Sprechstunden, wie bisher, früh von 7 bis 9, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Dr. Bürtner.

Loose

zum Ausbau der Kölner Dombürme.

Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler. Ziehung am 4. September d. J., zu einem Thaler das Stück, so wie zur Gründung eines Krankenhauses für arme Deutsche in Paris. Erster Hauptgewinn ein Flügel von Erard, 7 Octaven, von Poltsander-Holz, 4000 Francs werth. Ziehung im Laufe dieses Jahres. Das Loos nur 8 Silbergroschen. Noch zu haben bei dem

General-Agenten D. Löwenwarter
in Köln a./Rhein.

Zum Erntekranz

Mittwoch, den 16. August, wobei mit Gänsebraten u. aufwarten wird, ladet ihre werthen Gäste freundlichst ein

Wittve Jänide in Jonitz.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 17. August,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Bei Beleuchtung des Gartens.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Iphigenia“ von Gluck.

Einleitung und Chor des 3. Acts aus „Lohengrin“ von Wagner.

Polpourri aus der Oper „Der Troubadour“ von Verdi.

Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.

Charivari (3. Theil) von Zulehner.

Es lieget Ruh auf Berg und Thal, Lied von Wagner.

Näheres die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zum Erntekranz und Schweinauslegen
Sonntag, den 20. August, ladet ergebenst ein
G. Hoffmeier in Quellendorf.

Ziebigl.

Sonntag, den 20. August, ladet zum Ball ergebenst ein
C. Köhler.

Ein neuer großer Schrank mit 34 verschließbaren Kästen und zum Auseinandernehmen, für viele Geschäfte passend, so wie ein Rest alter Fenster mit Scheiben und Beschlag, noch ganz brauchbar, stehen bei mir zum billigen Verkauf.

Amandus Berk,
Wallstraße Nr. 1., 1 Treppe.

Eine Trauerblume

auf das Grab

unserer

beimgegangenen Wilhelmine Spieler,
geb. Amelang.

Die Gattin schied aus dem geliebten Raume,
Ihr Gatte blieb im Iden Haus zurück;
Ihr sorgsam Wirken sieht er nur im Traume
Und wie sie nutzte jeden Augenblick.
Die Mutter ließ den theuren Sohn, der lange
Noch ihre Pflege brauchte, hier allein;
Wohl mag dem armen Mutterherzen bange
Und schmerzenvoll der Tod gewesen sein.
Die Tochter riß sich los vom Mutterherzen,
Mit dem sie eins, das sie geliebt so tren,
Daß in den Freudentagen wie in Schmerzen
Doch stets bewies, was wahre Liebe sei.
Wir aber rufen Dir aus weiter Ferne
Ein Ruhe sanft! in Deine stille Gruft;
Wir sehn Dich wieder auf dem lichten Sterne,
Wenn auch uns einst der Todesengel ruft!

Leipzig, 13. August 1865.

Die Familie Süß.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Particulier Brännig a. Ballard in Australien. Rittergutsbesitzer Brännig a. Amt Glöbe. Kauf. Schwarze u. Schönberg a. Bremen, Heiß a. Lösnig, Hüsgen a. Rheidt und Destreicher mit Familie a. Prag.

Goldener Hirsch: Fabrikant Schustmann a. Magdeburg. Gutsbesitzer Wendorf a. Wolfswinkel. Oberförster Scheidmantel a. Tornau bei Düben. Rentier Körting a. Berlin. Particulier Stangel a. Hamburg. Kauf. Kutscher a. Leipzig u. Böppel a. Petersburg.

Goldener Ring: Kauf. Bungenstab, Hoffmann und Kufe a. Berlin, Bamberger a. Frankfurt a. M., Ziegler a. Leipzig, Stolle a. Braunschweig, Merzberg a. Danzig und Schmidt a. Stuttgart.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht
Oberhebamme Vogelgesang
in Dessau.

Eine arme Person, welche ihre Kinder nicht
genügend ernähren kann, wünscht 1 oder 2
Kinder an kinderlose Eheleute gänzlich abzu-
treten. Darauf Reflectirende wollen sich melden
Kirchstraße Nr. 22. in Dranienbaum.

An E.

Nicht weise habtest Du gedacht,
Die Kragen waren schlecht gemacht;
Drum dient es nicht zu Deinem Frommen,
Daß Du dafür viel Geld genommen.
Empfehle drum Dich Jedermann,
Der schlechte Kragen brauchen kann.

Y.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Haser d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rappß d. Wspl.	Rüböl d. Ctnr.	Spiritus.
Bernburg, 14. August. . .	52-57	45-50	33-38	24-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. August. . . .	58	46	35	29	—	—	—	—	—
Berlin, 15. August. . . .	46-65	43½-44½	28-32	23-27½	46-56	—	—	13½	15
Halle, 12. August.	58-60	47½-50	32-33	26-26½	—	—	103-104	—	—
Leipzig, 12. August. . . .	58	44-45	32-34	25	—	—	104	14½	15
Magdeburg, 15. August. .	52-57	45-50	33-38	24½-27½	—	—	—	—	15½
Stettin, 14. August. . . .	54-61	42½-44	35½-36½	26	—	—	—	13½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 12. Aug.		Röthen, 5. Aug.	
	Rh. Sgr bis	Rh. Sgr	Rh. Sgr bis	Rh. Sgr
Weißer Weizen	2 15 =	2 17½	2 12½ =	2 15
Brauner Weizen	2 12½ =	2 15	2 10 =	2 12½
Roggen	2 =	2 5	1 26½ =	2 =
Gerste	1 12½ =	1 15	1 10 =	1 13½
Haser	1 =	1 5	1 6½ =	1 10
Erbfen	2 7½ =	2 10	— =	—
Linsen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren—Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. August
bis 1. Septbr. 1865.

	mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 8 pf.	5 Sgr. 4 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 6 =	5 = 2 =
Vom Roggen	4 = 2 =	4 = 5 =
Von der Gerste	2 = 10 =	3 = 1 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Juli.

- 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3½ Thlr., Nr. II. 3½ Thlr.
- 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 12. Aug.,	31 Zoll über Null.
Sonntag, den 13. Aug.,	30 = = =
Montag, den 14. Aug.,	29 = = =
Dienstag, den 15. Aug.,	27 = = =

Cours-Anzeiger.

	3/4 Schf.	haben	3/4 Schf.	lassen	3/4 Schf.
Berlin, den 15. August.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	90½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	129½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	—	111½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	203	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	5	—	—	131½	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	96½	—
do. Priorität	4	—	—	96½	—
Röln-Minden	3½	—	—	222½	—
do. Priorität	4½	—	—	101½	—
do. do.	5	—	—	103½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	216	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	94½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	83½	—
Weimarsche Bank-Actien	4	100½	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	75	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	104½	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2½	—	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	155½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	88½	—	—	—
Leipzig, den 14. August.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	284½	—	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	276	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. August: 18°.

Redaction und Druck von H. Henbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

